

Michael H Schulze
Marketing | Mediadesign | Fotografie

Portfolio | 2014

Michael H. Schulze Web: www.michaelHschulze.com
Tel/Fax: 030 802 6454 Mail: contact@michaelHschulze.com
Mobil: 015118470001 Steuer-Nr.: 25/525/00018

Textproben

„Die Angst meinen Mann zu verlieren war größer als die Angst zu sterben.“ 4200 Menschen befinden sich an Board der sinkenden Costa Concordia

100 Jahre ist der tragische Untergang der RMS Titanic her. Es Wundert nicht, dass Bilder der Costa Concordia an das Schreckensszenario von damals erinnern. Ein Berliner Paar hat das Unglück miterlebt und schildert die Katastrophe aus ihrer Sicht: „Während ich meinen Koffer auspackte, bemerkte ich das erste Mal, dass etwas nicht stimmte. Ich hatte leichte Gleichgewichtsprobleme und ich beobachtete wie Gegenstände von den Tischen rutschten“, erzählt die Rentnerin. „Ich habe zwar ein dumpfes Geräusch gehört, dachte mir aber anfangs nicht viel dabei. Irgendwie hatte ich dann das Gefühl, dass das Schiff schlingerte und fragte mich was das war.“ Durchsagen auf italienisch, englisch, französisch und deutsch versuchen zu beruhigen was in einer solchen Situation zu beruhigen ist. „Sie haben uns belogen und gesagt, dass es sich nur um einen Stromausfall und Probleme mit dem Generator handele“, kritisiert das Paar die mangelhafte Informationspolitik an Board des Schiffes. Tragischerweise ereignet sich das Unglück bereits am ersten Abend. Zu diesem Zeitpunkt haben neue, erst kurz zuvor zugestiegene Passagiere noch nicht die Möglichkeit gehabt die Seenotrettungsübung zu proben. Menschenmassen versammeln sich auf Deck 5, jenem Deck mit Zugang zu den Rettungsbooten. Viele tragen nicht einmal ihre Schwimmweste und laufen unkoordiniert über das Schiff. Vor den Rettungsbooten bilden sich Trauben von Menschen. „Jede Stimmung war unter den Passagieren vertreten. Wir waren auf uns alleine gestellt, Anweisungen gab es so gut wie keine.“ In der Hoffnung noch in ein Rettungsboot zu gelangen, drängeln weiter hinten stehende Personen und sorgen für Streit und Rangeleien an Deck. Die Kontrolle über das Schiff und die Menschen scheint verloren. Mit zittriger Stimme beschreibt die Rentnerin den Moment ihrer größten Angst: „Die Angst meinen Mann zu verlieren war größer als die Angst zu sterben.“ Zu unkoordiniert war die Hilfe vor Ort und zu schlimm das unbeschreibliche Gefühl in einer solchen Notsituation alleine gelassen geworden zu sein. „Gott sei Dank hatte ich mein Handy bei mir. Als ich von Board ging rief ich, in der Hoffnung weitere Informationen oder Hilfe zu erhalten, direkt bei Costa an. Mir wurde gesagt, dass ich in ein paar Minuten nochmal anrufen solle. Beim zweiten Versuch kam dann aber nur die Ansage ich rufe außerhalb der Geschäftszeiten an.“ Ein Gefühl, das sich wohl niemand wünscht: „Die Verursacher haben sich am wenigsten um uns gekümmert“, entrüstet sich der 64-jährige. Gesamte Reportage: 1729 Wörter (Job: Text, Bilder)



„Wir sind schwanger. Und das nicht zu knapp - Leben mit Vierlingen

Die 38-jährige Abby Hartmann und der 45-jährige Georg Hartmann führen in Los Angeles ein sorgloses Leben und wünschen sich für das perfekte Familienglück nur noch ein gemeinsames Baby. Doch geht dieser Wunsch nicht so leicht in Erfüllung. Trotz gutem Willen und mehrfacher Versuche, wird Abby nicht schwanger. Da es Abby somit nahezu unmöglich ist, auf natürlichem Wege schwanger zu werden, entscheidet sich das Paar für eine künstliche Befruchtung namens „In-Vitro-Behandlung“. Sie ist für Paare, die aus verschiedensten Gründen Zeugungsunfähig sind, oft die einzige Möglichkeit ein eigenes Kind zu bekommen. 12.000 US-Dollar kostet diese künstliche Befruchtung. „Ich bin nicht reich, doch durchaus erfolgreich mit meiner Arbeit und sparen können wir anderswo“, sagt Georg überzeugt. Die Wahl der künstlichen Befruchtung verändert das Leben der Hartmanns für immer. Sieben Woche nach dem ersten Ultraschall, vielen Beratungsgesprächen, Untersuchungen und über 90 Hormonspritzen, sowie Medikamenten später, kommt der langersehnte Anruf aus der Klinik. Die Ergebnisse des Ultraschalls sind da. Es handelt sich um positive Ergebnisse, mit denen allerdings niemand gerechnet hat. Aus dem einen Wunschbaby sind Vierlinge geworden! „Nach dem ersten Schock kommt die Freude dann doch auf: „Wir sind schwanger. Und das nicht zu knapp.“ In den darauf folgenden Wochen und Monaten beginnen eifrig die Vorbereitungen für die Kinder und aller spätestens beim Kauf des 1500 US-Dollar teuren Kinderwagens wird den beiden zukünftigen Eltern klar, auf was sie sich auch auf finanzieller Hinsicht eingelassen. Abbys Bauch wächst so schnell, dass sie immer öfter auf Georgs Hilfe angewiesen ist und eine geregelte Arbeit unmöglich wird. Am 16. Januar 2006, ist es dann soweit. „Die Geburt von Sidney, Max, Emmy und Lucy war der surrealste Moment meines Lebens.“ Doch dann erblicken die vier Kinder das Licht der Welt. Abby wird auf eine Ruhestation und die Babys auf die Intensivstation für neugeborene in Brutkästen verlegt. Allerdings kostet ein Tag auf der Intensivstation für alle Kinder satte 44.000 US-Dollar bei einer von der Krankenversicherung vorgeschriebenen Selbstbeteiligung von 10 Prozent. Nach drei Monaten endlich mit nach Hause nehmen können, kommt der Schock: Die Kinder sind zwar alle wohl auf und gesund, aber die Rechnung der Klinik wartet auf ihre Bezahlung. Hochverschuldet bevorzugen die Hartmann die Nähe zu den Deutschen Eltern vor und ziehen nach Berlin. Zusammen mit inzwischen 7-jährigen Vierlingen Max, Emma, Lucy und Sidney, wohnen sie heute in Berlin-Zehlendorf, schauen zurück auf ihr Ereignisreiches Leben rund um ihre Vierlinge und haben sich ihre ganz eigene Art der Alltagsbewältigung mit ihrem Kindersegen erarbeitet. „Doch all der Stress und all die Sorgen sind vergessen, wenn mich meine Kinder nur einmal anlächeln, als wäre überhaupt nichts passiert“, sagt Abby lächelnd, sitzt inmitten ihrer Familien auf dem Sofa und genießt ihr Familienglück. Veröffentlichte Reportage: Gesamt 2831 Wörter (Job: Text, Bilder)



Print: Doppelseitige Reportage mit selbsterstellten Fotografien in der Morgenpost am Sonntag vom 14.10.2012

Online: <http://www.morgenpost.de/printarchiv/familie/article1880615/Zwei-mal-zwei-macht-sechs-Leben-mit-Vierlingen.html> 14.01.2012

Kombination: Text-Design

Pitch Teilnahme
- Kampagne zur Etablierung des offiziellen Frauenhilfe-Telefons vom „Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben“ (Job: Konzeption, Text und Gestaltung)



Exposé für Zehlendorfer Mietwohnung (Job: Text und Gestaltung)

LAGE Im Südwesten Berlins, am Teltower Damm 20 gelegen, befindet sich diese großzügige und helle Wohnung verkehrsgünstig ca. zwei Gehminuten vom S-Bahnhof Zehlendorf. Eine Bushaltestelle befindet sich vor der Tür. Zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten wie Supermärkte, Saturn, H&M und auch Banken, Apotheken, Cafés befinden sich in unmittelbarer Laufnähe. Der öffentliche Parkhafen vor der Tür, oder der Rathaus-Parkplatz bieten komfortable Abstellplätze für Ihr Auto. In Laufweite befinden sich ebenfalls diverse Grund- und Oberschulen.

WOHNRAUM Die Wohnung ist ca. 270 m² groß und verfügt über 6,5 Zimmer, einen Wintergarten, eine geräumige Diele, eine separate Garderobe mit Gästetoilette und ein Bad mit Wanne, Doppelwaschtisch und WC. In einem separaten Raum befinden sich Dusche, Handwaschbecken und ein Anschluss für Waschmaschine und Trockner. Die Wohnung lässt sich bei Bedarf in einen vorderen Gewerbebereich und einen hinteren Wohnbereich trennen und verfügen jeweils über einen großzügigen Balkon. Die Küche ist geräumig und mit Einbauschränken und Fliesen versehen. Ein separater Hintereingang führt zum Hof. Die Zimmer verfügen überwiegend über Parkett oder Dielenböden.

MIETKOSTEN Die Miete beträgt 6,50 EURO pro Quadratmeter Netto-Kalt. Die kalten Betriebskosten belaufen sich auf ca. 1,25 EURO pro Quadratmeter und die Heizkosten liegen momentan bei 145 EURO pro Monat. Ein eventueller Zuschlag für eine gewerbliche Nutzung der Räumlichkeiten ist Verhandlungssache.

Wohnen Sie in Berlin-Zehlendorf

LAGE
Im Südwesten Berlins, am Teltower Damm 20 gelegen, befindet sich diese großzügige und helle Wohnung verkehrsgünstig ca. zwei Gehminuten vom S-Bahnhof Zehlendorf. Eine Bushaltestelle befindet sich vor der Tür. Zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten wie Supermärkte, Saturn, H&M und auch Banken, Apotheken, Cafés befinden sich in unmittelbarer Laufnähe. Der öffentliche Parkhafen vor der Tür, oder der Rathaus-Parkplatz bieten komfortable Abstellplätze für Ihr Auto. In Laufweite befinden sich ebenfalls diverse Grund- und Oberschulen.

WOHNRAUM
Die Wohnung ist ca. 270 m² groß und verfügt über 6,5 Zimmer, einen Wintergarten, eine geräumige Diele, eine separate Garderobe mit Gästetoilette und ein Bad mit Wanne, Doppelwaschtisch und WC. In einem separaten Raum befinden sich Dusche, Handwasch-

becken und ein Anschluss für Waschmaschine und Trockner. Die Wohnung lässt sich bei Bedarf in einen vorderen Gewerbebereich und einen hinteren Wohnbereich trennen und verfügen jeweils über einen großzügigen Balkon. Die Küche ist geräumig und mit Einbauschränken und Fliesen versehen. Ein separater Hintereingang führt zum Hof. Die Zimmer verfügen überwiegend über Parkett oder Dielenböden.

MIETKOSTEN
Die Miete beträgt 6,50 EURO pro Quadratmeter Netto-Kalt. Die kalten Betriebskosten belaufen sich auf ca. 1,25 EURO pro Quadratmeter und die Heizkosten liegen momentan bei 145 EURO pro Monat. Ein eventueller Zuschlag für eine gewerbliche Nutzung der Räumlichkeiten ist Verhandlungssache.

2

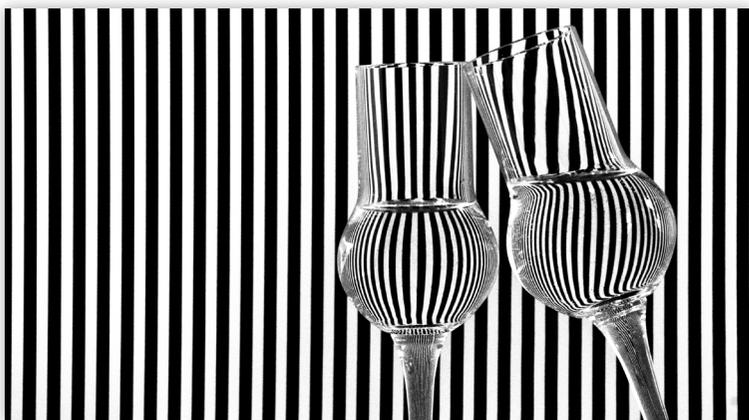
Wohnen Sie in Berlin-Zehlendorf

3

Design und Digital Art



Fotografie



Auftraggeber



Audi

- Bewegtbild: Making of der Personalmarketingkampagne „Magische Momente“
- Link zum Film: <http://bit.ly/1hm0s7l>



CHEVROLET

- Gestaltung eines originellen und aufmerksamkeitsstarken Aufdruck anlässlich der europäischen Markteinführung des Kleinwagens „Chevrolet Spark“.



- Kommunikationskonzept fuer das Berliner Zalando-Outlet mit dem Ziel eine national ausbaubare Positionierung zu definieren und die Zielgruppen mit starken Kommunikationsmassnahmen anzusprechen.

CONCARO COACHING

- Bewegtbild: Imagefilm fuer den Berliner Flirtcoaching-Service „Concaro Coaching“ Link zum Film: <http://bit.ly/1g7VfKT> (Heutiger Name: „charismacommunity“)



BMW Individual

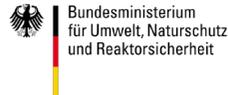
- Konzeption einer digitalen Kampagne mit viralem Effekt. Ziel: Steigerung der Bekanntheit von BMW Individual, der exklusiven Untermarke von BMW M.



- Erstellung eines Kommunikationskonzeptes mit dem Ziel die Initiative „Better Dairy“ bekannter zu machen, um viele Unterschriften zu sammeln fuer eine bessere Haltung europaeischer Milchkuhe.



- Anzeigengestaltung fuer die 17. Berliner OWM-Fachtagung



- Erstellung des Kampagnenfilm „Ressourceneffizienz zahlt sich aus“
- Gestaltung der Informationsbroschue „Ressourceneffizienz“
- Pressefotografie



- Erstellung eines rueckblickartigen Imagefilms anlässlich des 10-jaehrigen Firmenjubilaeums. (Heutiger Name: „Jesta Digital“)



- Mitgestaltung Informationsbroschue



Die **Zunft** AG

- Produktfotografie fuer das Manufakturenkaufhaus Arminushalle Berlin-Moabit.

hama®

- Konzeption und Ideenfindung fuer den Markenauftritt der Rucksackherstellers und Hama-Untermarke „coocazoo“.



- Online-Banner Gestaltung
- Gestaltung und Schnitt des Avinity Youtube-Preroll „Das Boot“
- Link zum Film: <http://bit.ly/MnXst2>

Besselmann Services

- Visitenkartengestaltung



- Mitorganisation des alle zwei Monate stattfindenden Berliner Photoshop Treff
- Text: Rueckblicke und Ankuendigungen

tecxus™

- Anzeigengestaltung
- Texten der Kommunikationsinhalte verschiedener Anzeigen



Hanwha SolarOne

- Konzeption und Umsetzung einer Kampagne zur Ansprache neuer Zielgruppen und Neukundengewinnung.



- Corporate Design Projekt
- Erstellung von Fotografien

Seeliger
Immobilien-gesellschaft mbH

- Erstellung eines neuen Corporate Designs fuer die Berliner Immobilien-gesellschaft von Gerard H. Seeliger



- Mitarbeit als freier Bildjournalist
- Eventfotografie



- Erstellung eines Viral-Spots mit dem Ziel die Bekanntheit des Projektes LUKU-Unternehmensnachfolge in Berlin zu erhoehen.